

Love is still so difficult

Von abgemeldet

Kapitel 3: Verwirrungen

3.Kapitel: Verwirrungen

Sie stand mit dem Rücken zu ihm, gekleidet in ein bodenlanges weißes Sommerkleid mit kurzen Ärmeln und dunkelblauen Verkreuzungen als Muster. Zorro kannte dieses Kleid, es war das erste in dem er Nami zu Gesicht bekommen hatte. Damals, als sie noch andere Leute um ihr Geld erleichterte. Ihre Haare hatte sie wie in Alabasta mit einer Klammer hochgesteckt, unter ihrem linken Arm hatte sie einen Korb geklemmt, halb gefüllt mit Einkäufen, in der anderen Hand hielt sie ein Stück Gemüse, welches sie dem Verkäufer entgegenhielt und über den Preis verhandelte. Was genau es war, erkannte Zorro nicht, es interessierte ihn auch nicht. Sein Blick war an der ehemaligen Navigatorin wie festgenagelt. War sie schöner geworden seit er sie das letzte Mal sah?

Der Schwertkämpfer hatte sich bisher keinen Millimeter von der Stelle gerührt. Selbst Ruffy, der wie wild vor seinem Gesicht herumfuchtelte brachte ihn nicht aus seiner Starre. All die Zeit über hatte Zorro über den Augenblick des Wiedersehens nachgedacht, sich sogar schon einige Worte zurechtgelegt was er Nami sagen könnte. Er hatte ihr so viel zu berichten gehabt, doch auf einmal... war alles wie weggeblasen. Er stand einfach nur da und starrte Nami an. In Gedanken ermahnte er sich selbst dazu einen Schritt vorwärts zu machen und wenigstens mit einem freundlichen "Hallo, wie geht es dir?" den Anfang zu tätigen. Doch selbst das verweigerte ihm sein Körper. Er wusste auch nicht warum. Gefesselt, ja, das wäre der richtige Ausdruck dafür. Gefesselt an Namis Anblick. Klar, im Hintergrund hörte er schon Ruffy und Lysop über ihn herziehen und selbst dass amüsante Grinsen Sanjis spürte er im Nacken, aber dass war ihm im Moment völlig egal. Wenn er sich schon vor seinen Freunden zum Affen machte, dann wenigstens für Nami.

Nami stand noch immer beim Gemüsestand, feilschte mit dem Händler. Zorro musste grinsen. Es passte hervorragend zu Namis Charakter anderen nichts durchzulassen. <Komm schon Zorro, altes Haus. Beweg dich endlich!>, mahnte es in seinem Kopf. Widerwillig schloss er für einen kurzen Moment die Augen, atmete tief durch. Jetzt war der Moment gekommen, der Moment des Wiedersehens. Er schlug die Augen wieder auf und wollte gerade einen Schritt in Namis Richtung machen, als sich plötzlich....

...plötzlich jemand vor ihm stellte und ihm mit aller Kraft eine satte Ohrfeige

verpasste.

Zorro stolperte vor Verwunderung einen Schritt rückwärts, hielt sich seine schmerzende Wange. "Verschinde!", bekam er sofort von jemanden nachgeschleudert. Er blickte auf. Vor ihm stand Noijko, Namis ältere Schwester. Und sie sah ganz und gar nicht so aus, als wolle sie ihn Willkommen heißen. Im Gegenteil. Sie stand da. Sich vor ihm aufbauend und den Weg zu Nami versperrend. "Noijko, was...", begann Zorro verwirrt, doch... "Ich sagte du sollst verschwinden!" Nojiko starrte ihn wutentbrannt an. "Nojiko!", hörte Zorro plötzlich jemanden hinter der blauhaarigen Frau, ihm gegenüber, rufen. <Nami.> Instinktiv blickte er zur Seite. Nami ist auf den Schrei ihrer Schwester aufmerksam geworden und wollte bereits zu ihnen herübereilen, als diese den grünhaarigen Schwertkämpfer bemerkte. "Zorro.", bekam sie leise gerade noch heraus und hielt überrascht inne. Man sah es ihr deutlich an, dass sie nicht mit ihm gerechnet hatte. Für einen kurzen Moment sogar, bildete sich Zorro ein, schien sie sogar erfreut über seine Gegenwart zu sein, doch so schnell der Anflug der Freude auch gekommen sein mag, ebenso schnell verflog ihr liebevolles Lächeln. "Nami, nimm den Kleinen und geh nach Hause!", befahl Nojiko ihrer Schwester auf einmal. Zorro blickte verwirrt umher. Erst jetzt bemerkte er den kleinen Jungen den Nami bisher zurückgedrängt und vergebens hinter sich zu verstecken versucht hatte. Neugierig blickte er hinter der Orangehaarigen hervor. Als Zorro ihn sah, verkrampfte sich sein Magen ungewollt und sein Herz hörte für einen kurzen Moment auf zu schlagen, doch schon packte Nami den Kleinen am Arm, drehte sich um und eilte mit ihm hastig den Marktplatz entlang. "Nami warte!", schrie ihr Zorro noch hinterher und streckte den Arm hoffnungsvoll in ihre Richtung, doch schon... /BAM!/ ... hatte er bereits zum zweiten Mal Nojikos Schlag zu spüren bekommen. "Spinnst du? Was soll das?", der Schwertkämpfer hatte den Überblick verloren. So hatte er sich das Wiedersehen mit Nami nicht vorgestellt. Ganz und gar nicht. Unwissend blickte er sein Gegenüber an, doch diese meinte nur: "Es ist besser du lässt sie in Ruhe.", lies Zorro ebenfalls unaufgeklärt stehen und folgte ihrer jüngeren Schwester.

Zorro stand da und verstand die Welt nicht mehr. Selbst die anderen Jungs, die das Spektakel bisher mit amüsanten Begeisterung verfolgt hatten, sahen den beiden Mädchen und dem kleinen Jungen irritiert hinterher. Na ja, beinahe alle. Nur Sanji zog unbeeindruckt an seiner Zigarette. Hätte Zorro ihn so gesehen, ihm wären mit Sicherheit noch mehr Verdächtigungen über Sanji hochgekommen. Doch der derzeitige beste Schwertkämpfer der Welt stand nur fassungslos da und wusste nicht was er nun tun sollte.

~~~~~  
~~~~~

Also, ich hab schon bemerkt, dass ihr es mir ziemlich übel nehmt, dass Sanji Vater geworden ist. XD Na ja, wenn ich ehrlich bin, dann gefällt mir das ja selber auch nicht, aber ich wollte unbedingt etwas in die Story einbauen das die Handlung interessanter macht. *fies grins* Und nach euren Reaktionen nach ist mir das auch ziemlich gut gelungen. XD Aber mal ehrlich, es kann nun einmal auch nicht alles perfekt sein oder? Das wäre ansonsten ja langweilig. XD Nun ja, ich spiele ja auch schon mit dem Gedanken dass ich euch euren Wunsch erfülle und, so zusagen, ein Happy-End mit Zorro und Nami mache, aber das bleibt vorerst noch in meiner "Ideenschublade"

vergraben. XD

Wie immer *knuffl* und danke für eure lieben Kommis und ich hoffe ihr seid weiterhin so ausdauernd und schreibt mir eure Meinungen, denn auf die leg ich besonders Wert.^^

ganz ganz liebe Grüße an euch alle
eure chô

PS: wegen Sanjis Tochter: ich wurde in letzter Zeit ziemlich häufig gefragt wie man ihren Namen ausspricht. *drop* Hatte ich ganz vergessen zu erwähnen.^^° Sjina kann man sich ungefähr wie Shina vorstellen. (also Schina gesprochen^^) Ich hoffe es kann nun jemand meine "logische" Denkweise nachvollziehen. XD

PPS: Weil ich gefragt wurde: Ja, das Pic von den zwei Kinder hab ich mit einer Freundin selber gemalt.^^ Kann man sich gar nicht vorstellen, das ich so was kann oder? XD